



# GEMEINDE WALCHUM

Walchum, den 13.11.2018

## PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Walchum am 13. November 2018 im Schützenhaus Hasselbrock

### Es sind anwesend:

Bürgermeister Alois Milsch, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Werner Ahrens, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Georg Eiken, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Stefan Glandorf, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Hans-Hermann Griese, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Ludger Lienland, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Jürgen Terhorst, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Alfons Wessels, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Heinz Dirksen, Walchum	SPD-Fraktion Walchum
Josef Gründer, Walchum	SPD-Fraktion Walchum
Anja Pape, Walchum	SPD-Fraktion Walchum

## TAGESORDNUNG:

### ÖFFENTLICHE SITZUNG:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Milsch eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder herzlich willkommen. Besonders begrüßt er 2 Zuhörer und Herrn Wilhelm Schweers von der WHZ.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Bürgermeister Milsch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest. Es sind alle Ratsmitglieder anwesend.

#### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Milsch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **4. Feststellung der Tagesordnung**

Bürgermeister Milsch stellt die Tagesordnung fest.

#### **5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

Den Zuhörern werden die gestellten Fragen eingehend beantwortet.

#### **6. Genehmigung des Protokolls vom 07. August 2018 (Öffentliche Sitzung)**

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

#### **7. Soziale Dorfentwicklung (DE)**

Im August 2018 ist der offizielle Bescheid über die Aufnahme der Dorfregion Dersum-Kluse-Walchum in den Modellansatz „Soziale Dorfentwicklung“ überreicht worden.

Ziel dieser „Sozialen Dorfentwicklung“ ist, die Dörfer als soziale Orte zu stabilisieren und zukunftsfähig weiter zu entwickeln. Durch Moderation und Kommunikation sollen Bewährtes und Traditionen, die für das Gelingen eines dörflichen Lebens stehen, weiterentwickelt und transformiert werden. Die soziale Dorfentwicklung zeichnet sich durch eine besonders intensive Bürgerbeteiligung aus.

In einer ersten Prozessphase sollen zunächst Initiativen und Projektansätze stehen, die ohne DE-Förderung realisierbar sind und dazu dienen, das soziale Gemeinschaftsgefüge im Dorf zu entwickeln. Erst in der zweiten Phase beginnt der Prozess der Dorfentwicklungsplanung und der Erarbeitung investiver Vorhaben.

Der gesamte Prozess von der Aktivierungs- und Informationsphase bis hin zur Erarbeitung und Abschluss des Dorfentwicklungsplanes muss von einem Planungsbüro begleitet werden. Wichtig ist dabei, ein Büro zu beauftragen, das über weitreichende Erfahrungen auf dem Gebiet der Moderation, Dorfdialoge, Ländlicher Entwicklungsprozess usw. verfügt.

An einem hierfür auszuschreibenden Wettbewerb werden 6 anerkannte Büros beteiligt. Die Entscheidung darüber obliegt einem zu bildenden Gremium, welches sich aus den Bürgermeistern (im Verhinderungsfalle stellvertr. Bürgermeister) der 3 beteiligten Gemeinden und einer stimmberechtigten Person der Samtgemeindeverwaltung zusammensetzt. Beratend mitwirken werden Mitarbeiter des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL).

In der ersten Dezemberwoche wird den, sich am Wettbewerb beteiligenden Büros Gelegenheit gegeben, das Büro und deren Planungsvorschläge usw. dem Gremium im Rathaus der Samtgemeinde Dörpen vorzustellen. In der 51. KW ist nochmals eine Diskussionsrunde mit dem genannten Gremium, Vertretern des ArL und der Samtgemeindeverwaltung vorgesehen.

Im Anschluss daran erfolgt die Auswahl des Büros nach der vorgegebenen Bewertungsmatrix durch das vorgenannte Gremium.

Über das Ergebnis dieses Wettbewerbes wird der Rat in einer späteren Sitzung informiert. Damit beide Ortsteile zukünftig vertreten sind, sollte baldmöglichst eine weitere Person benannt werden, die Ansprechpartner/Vertreter für den Ortsteil Walchum sein wird.

**Beschluss:**

Der Rat stimmt der genannten Vorgehensweise einstimmig zu und ermächtigt den Bürgermeister (im Verhinderungsfalle stellv. Bürgermeister) als stimmberechtigtes Gremiumsmitglied.

**8. Zuschuss an die Feuerwehr Dersum**

Die Feuerwehr Dersum hat die Anschaffung von folgenden Geräten vorgesehen:

FLIR E& WiFi Wärmebildkamera	1.889,01 €
FLIR Kfz Ladekabel 12. V	59,50 €
FLIR T 198530 Akku für Wärmebildkamera	95,20 €
FLIR Ladegerät T198531 inkl. Netzteil	178,50 €
MSA Eingasmessgerät Altair	149,00 €
2x Fluchthauben á 282,03 €	507,64 €

**Gesamtsumme einschl. Rabatte 2.878,85 €**

Für diese Anschaffungen konnten Spendengelder in Höhe von 1.970 € vereinnahmt werden. Es besteht somit noch eine Finanzierungslücke in Höhe 908,85 €. Ortsbrandmeister Gerhard Gruber bittet die Gemeinden Dersum und Walchum, sich mit jeweils 50% an der Finanzierungslücke zu beteiligen.

**Beschluss:**

Für den Einsatz der Feuerwehr kann es überlebenswichtig sein, mit einer Wärmebildkamera (WBK) ausgestattet zu sein. Daher werden die Anschaffungen der Feuerwehr Dersum für sehr sinnvoll gehalten. Der Rat beschließt einstimmig, seitens der Gemeinde Walchum einen Investitionszuschuss in Höhe von 454,43 € (1/2 der Finanzierungslücke) an die Ortsfeuerwehr Dersum zu gewähren.

**9. Kindergarten Walchum - Sachstand**

Wie in vorherigen Ratssitzungen berichtet, reichte die Kapazität für die Unterbringung von Kindern unter 3 Jahren nicht aus. Es wurde eine Containerkrippe durch die Kirchengemeinde angemietet. Die Anmietung erfolgt in Abstimmung mit den beiden Gemeinden Walchum und Kluse vorübergehend bis eine bauliche Lösung umgesetzt wird. Die Kosten werden anhand der jeweiligen Kinderzahlen auf die Gemeinden Walchum und Kluse aufgeteilt. Für die Gemeinde Walchum stellt die Kirchengemeinde 18.318,99 € in Rechnung. Im Haushalt sind diese Kosten noch nicht dargestellt und müssen außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin wurden durch die Kirchengemeinde Einrichtungsgegenstände für den Krippencontainer angeschafft. Hier werden der Gemeinde Walchum 7.500,- € in Rechnung gestellt. Die Einrichtungsgegenstände können auch nach Beendigung der Containeranmietung weiterverwendet werden.

**Beschluss:**

Der Rat begrüßt die Anschaffung der Krippencontainer zur schnellen Lösung des Kapazitätsengpasses und dankt der Kirchengemeinde und der Kindergartenbelegschaft für die unkomplizierte Umsetzung.

Der Rat beschließt einstimmig, die Mietkosten für die Krippencontainer sowie die Kosten für die Einrichtungsgegenstände außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

**10. Anträge und Anregungen**

Es werden keine Anträge gestellt bzw. Anregungen gegeben.

**11. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Es werden keine Berichte und Mitteilungen gegeben.

**12. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Milsch schließt die öffentliche Sitzung.

***Alois Milsch***

Bürgermeister, gleichzeitig Protokollführer